

INSTALLATION DER ARTIFEX – APPLIKATIONEN

- ERSTINSTALLATION

Das Installieren der Programme sollte, wenn nur irgendwie möglich, mit den entsprechenden SETUP Programmen erfolgen.

Dazu ist zunächst das Setup für die Basisinstallation durchzuführen, danach das Setup für die jeweilige CAD-Basis (z.B. Autocad 2005 oder Microstation V8 –2004).

Es können auf dem Arbeitsplatz mehrere CAD-Basisprogramme parallel betrieben werden. Für jede ist das entsprechende Artifex-Setup durchzuführen.

- **Vorgabemäßig** wird Artifex im Ordner **C:\Artifex** installiert. Ort und Ordnername können bei der Erstinstallation benutzerspezifisch geändert werden (z. B. D:\Programme\Artifex).
Dieser Ordner enthält alle Dateien und Programme, die für den Betrieb der Applikation CAD-Plattform-Übergreifend erforderlich sind.
- Alle CAD-Plattform-spezifischen Dateien werden in den Ordner der CAD-Plattform kopiert.
- Bei AutoCAD in den Ordner „Artifex“ im Hauptdirektory der Autocad-Installation.
- Bei MicroStation in verschiedene Ordner (Programme in das Verzeichnis „Mdlapps“, Zellbibliotheken und Fontdatei in die jeweiligen Vorgabeordner.

- Es ist möglich, die vom Benutzer anpassbaren Dateien im Intranet auf ein Serverlaufwerk zu legen, um den Pflegeaufwand gering zu halten.
Nähere Informationen dazu siehe „Artifex im Netz“ weiter unten.

- **Der Ort, an dem die CAD-Basis installiert ist, wird aus der Registry gelesen. Verschieben Sie unter Windows NT/2000/XP niemals Ihr CAD-Programm manuell nach der Installation in einen anderen Ordner oder Laufwerk. Abgesehen von Funktionsmängeln beim CAD-Programm selbst können die Artifex-Applikationen weder richtig installiert werden noch werden sie sauber funktionieren.**

- Hinweis für erfahrene Benutzer.

- Den Ort, an dem die CAD-Programme in der Registry eingetragen sind finden Sie mit dem Dienstprogramm „Regedit“
- (Beispiele:
Microstation V8-2004 unter „HKEY_LOCAL_MACHINE / SOFTWARE / Bentley / MicroStation / 08.05 / 1“
Autocad 2005 unter „HKEY_LOCAL_MACHINE / SOFTWARE / Autodesk / AutoCAD / R16.1 / ACAD-xxx:xxx“)

INSTALLATION DER ARTIFEX – APPLIKATIONEN

- UPDATE

Die Updatefunktion der Artifex – Programme bietet drei Möglichkeiten:

- Nachinstallation von Programmteilen, die bei der Erstinstallation nicht gewählt wurden.
- **Reparieren** der aktuellen Installation. **Dies ist die eigentliche Update – Funktion.**
- Entfernen der Artifex – Installation. Hiermit löschen Sie die Artifex-Programme von Ihrem Rechner.

Die Reparaturfunktion ist so gestaltet, dass in der Regel nur solche Dateien überschrieben werden, die vom Benutzer nicht angepasst werden können oder brauchen.

Zu den Dateien, die nicht überschrieben werden, gehören alle Vorworte – Dateien (*.Vxx) und Schablonendateien (*.Sxx)

Sollten neue Zeilen in den *.V00 – Dateien erforderlich sein, werden diese an die bestehende Datei angehängt, wobei der übrige Inhalt unverändert bleibt. Es ist daher sinnvoll, ab und zu diese Datei mit den selbst eingerichteten Dateien zu vergleichen und ggfls. neue Zeilen zu übertragen.

Welche Dateien überschrieben werden, und welche nicht, können Sie in der Datei „...**Premium\unplugged.zip**“ auf der Installations CD erkennen. Eine Gebrauchsanweisung dazu finden Sie in der Datei ...**Premium\unplugged.txt** oder am Ende dieses Dokuments.

Es empfiehlt sich jedoch immer, selbstangepasste Dateien zusätzlich zu sichern, sei es, dass durch einen Hardwarefehler die Festplatte erneuert werden muss oder aus einem anderen Grund die Artifex – Installation vollständig erneuert werden muß.

Artifex im Netz

Die gemeinsame Nutzung der Voreinstellungen und Datendateien, wie Stahllisten usw. im Netzwerk erleichtert die Pflege der Artifex-Installationen erheblich.

Für diesen Zweck können die Pfade für "...\Artifex\Data" und "...\Artifex\Defaults" auf ein Netzlaufwerk umgeleitet werden.

Hier eine kurze Beschreibung der Programm-Funktionalität.

Beim Start eines Artifex-Moduls wird die Datei "Artifex.ini" ausgelesen.

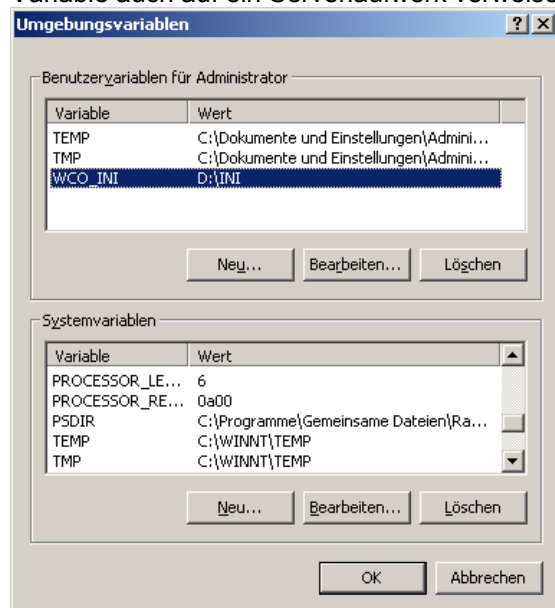
Diese Datei befindet sich standardmäßig im Stammverzeichnis des Laufwerkes, in das Artifex installiert ist, z. B. "C:\Artifex.ini" oder "D:\Artifex.ini" und enthält unter Anderem Angaben über die Suchpfade für die einzelnen Artifex-Programmverzeichnisse.

Die für den Programmablauf erforderlichen Dateien werden in den hier angegebenen Verzeichnissen gesucht und aufgerufen.

Für Sonderfälle (siehe unten) kann die Umgebungsvariable "wco_ini" eingerichtet werden.

In manchen Rechnerumgebungen kann es vorkommen, daß das Betriebssystem die Standard-Systempfade nicht sauber verwaltet und die Datei "Artifex.ini" nicht mehr gefunden wird. Für diesen Fall kann die Umgebungsvariable "wco_ini" eingerichtet werden, welche auf den Standort der Datei verweist.

Ist auf allen Arbeitsplatzrechnern das Artifex-Verzeichnis auf dem gleichen Laufwerk, kann diese Variable auch auf ein Serverlaufwerk verweisen.



Beispiel der Einstellung unter Win2000/XP.

Vorgehen für Artifex im Netzwerk:

Die Artifex-Verzeichnisse "system" und Prog_win" enthalten nicht editierbare Dateien und müssen auf dem Arbeitsplatz installiert sein.

Vom Benutzer bzw. Systemadministrator zu pflegende Dateien befinden sich in den Ordnern "defaults" und "data".

Dies sind die Verzeichnisse, welche auf ein Serverlaufwerk kopiert werden können, um den Pflegeaufwand im Netzwerk klein zu halten und nach Änderungen automatisch allen Benutzern die gleichen Grundlagen zur Verfügung zu stellen.

1. ERSTINSTALLATION:

2. Installieren Sie Artifex auf einem Arbeitsplatzrechner.
3. Passen Sie die Pfad einträge in der Datei "Artifex.ini" an (muß auf jedem Arbeitsplatzrechner vorgenommen werden, **oder** siehe Punkt 6, 7 und 8).

4. Kopieren Sie die Verzeichnisse "defaults" und "data" an den Ort, der in der Datei "Artifex.ini" in den Zeilen "defaultdir" und "datadir" bestimmt wurde.
5. Verändern Sie anpassbare Dateien nur in den Verzeichnissen auf dem Serverlaufwerk.
6. (Optional) Setzen Sie die Umgebungsvariable "WCO_INI" (muß auf jedem Arbeitsplatzrechner vorgenommen werden).
7. (Optional) Voraussetzung für Punkt 8 ist, daß Artifex auf **allen** Arbeitsplätzen auf dem gleichen Laufwerk und in gleichnamigen Verzeichnissen installiert wird.
8. (Optional) Kopieren Sie die Datei "Artifex.ini" an den Ort, der in der Umgebungsvariable "WCO_INI" bestimmt wurde.

[Paths]

sysdir=d:\premium\system

defaultdir=H:\premium\defaults

datadir=H:\premium\data

orderdir=V:\artifex\bauauf02

prgdir=d:\premium\prog_win

workdir=d:\premium\tmp

caddir=V:\artifex\bauauf02

my_editor=notepad

Ausschnitt aus der Datei "Artifex.ini" mit Beispiel eines Serverpfades für "defaultdir" und "datadir".

9. UPDATE:

10. Updaten Sie Artifex auf einem Arbeitsplatzrechner.
11. Kopieren Sie den geänderten Inhalt der Verzeichnisse "defaults" und "data" auf das Serverlaufwerk (siehe Punkt 4).

Bei einem Update werden mit der Option "Reparieren" nur solche Dateien überschrieben, die sich seit der letzten Installation geändert haben.

Den Dateien mit der Endung V00 werden gegebenenfalls zusätzliche Zeilen angehängt .

Diese zusätzlichen Zeilen sind dann manuell in die Benutzerspezifisch geänderten/ erstellten Dateien zu übertragen (z.B. Stab_bew.V00 in Stab_bew.V25).

Alle anderen Benutzerspezifisch geänderten/ erstellten Dateien bleiben unverändert.

Wie finde ich die aktuellen Einstellungen?

12. Prüfen Sie, ob die Umgebungsvariable "WCO_INI" gesetzt ist. (WIN2000/XP: rechte Maustaste auf "Arbeitsplatz", dann Eigenschaften/ Erweitert/ Umgebungsvariablen).
13. Öffnen Sie die Datei "Artifex.ini" an dem Platz, der in der Umgebungsvariable "WCO_INI" angegeben ist mit dem Editor **oder**, wenn die Umgebungsvariable "WCO_INI" nicht gesetzt ist:
14. Öffnen Sie die Datei "Artifex.ini" im Stammverzeichnis des Laufwerks, in dem Artifex installiert ist mit dem Editor.

Was tun, wenn Artifex mit Fehlermeldungen startet?

15. Prüfen Sie, ob die Umgebungsvariable "WCO_INI" gesetzt ist. (WIN2000/XP: rechte Maustaste auf "Arbeitsplatz", dann Eigenschaften/ Erweitert/ Umgebungsvariablen).
16. Wenn diese Variable nicht gesetzt ist: Suchen Sie die Datei "Artifex.ini" auf allen lokalen Laufwerken. Es darf nur eine solche Datei in einem der Stammlaufwerke auf dem Rechner vorhanden sein.
17. Löschen Sie alle Duplikate, ausser der Datei, die sich im Stammverzeichnis des Laufwerks, in dem Artifex installiert ist, befindet.
18. Führt das zu keinem Ergebnis, setzen Sie die Umgebungsvariable "WCO_INI" (siehe oben).
19. Führt das zu keinem Ergebnis, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Inhalt der Datei „...\\Premium\\unplugged.txt“ von der Installations – CD.

Aufspielen ohne Installationsprogramm

=====`CD/Premium/Unplugged/...` =====>

Lokale Festplatte (hier z.B C:)

Das Installieren der Programme sollte wenn nur irgendwie möglich mit den entsprechenden SETUP Programmen erfolgen.

Dennoch haben Sie die Möglichkeit Artifex direkt auf Ihre Festplatte zu kopieren. Dazu wird aber eine gewisse Erfahrung sowohl mit Artifex als auch mit dem Betriebssystem Ihres Rechner vorausgesetzt.

Die einzelnen Teile von Artifex sind in verschiedenen Ordnern auf der CD abgelegt. Die Aufteilung der Ordner richtet sich nach der Basisinstallation für eine CAD Plattform und der Installation der einzelnen Module.

Als Grundmodul müssen die Dateien im Ordner BASE kopiert werden.

Ordner welche mit BASE_... beginnen beinhalten keine Applikations spezifischen Dateien.

Sie sind notwendig damit Artifex auf einer CAD Plattform laufen kann.

Beispiel:

BASE_ACAD14 Dateien damit Artifex auf AutoCAD 14 lauffähig ist.

BASE_MIC_J Dateien damit Artifex auf MicroStation J lauffähig ist.

...

Ordner welche mit APP_... beginnen beinhalten die Applikationen .

Die einzelnen CAD Plattformen sind dabei Unterordner.

Beispiel:

APP_BEW Artifex Bewehrung für

 _Draw artifex Draw

 _A2000 AutoCAD 2000,2000i,2002

Weiterhin ist bei jeder Applikation ein Ordner _COMMON . Diese Dateien sind die allgemeinen Dateien einer Applikation und sind für jede CAD Plattform die gleichen.

_COMMON (COMMON=Gemeinsam) Dateien welche für alle CAD-Plattformen gleich sind.

Die jeweiligen Unterordner OVERWRITE und CUSTOMER_DATA unterscheiden ob man eine Datei einfach Überschreiben kann (OVERWRITE), oder ob diese Dateien vom Kunden (CUSTOMER) erweiterbar sind und somit beim Überschreiben Daten des Kunden verloren gehen könnten.